

3.1 Workshopkonzept II - Raum für Gestaltungskraft und Engagement

Gute Arbeit – Mitbestimmung und Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen

In diesem Workshop erarbeitest du gemeinsam mit deinen Kolleg*innen, wie durch Mitbestimmung und Partizipation eine echte Verbesserungen der Arbeitsbedingungen erreicht werden kann. Dieses Workshopkonzept bietet dir und deinen Kolleg*innen einen strukturierten Rahmen, um die Themen, die den Arbeitsalltag prägen, zu erkennen und konkrete Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Es verbindet kreative Ideenfindung mit klaren, praxisnahen Ergebnissen – eine starke Basis für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit und nachhaltige Mitbestimmung. Grundlage für diesen Workshop sind die Ergebnisse einer vorangegangenen Befragung oder eines vorangegangenen Workshop.

Sinn und Zweck

- Konkrete Herausforderungen erkennen: Gemeinsam identifiziert ihr, welche Probleme in den Arbeitsbedingungen bestehen und wo Verbesserungsbedarf besteht.
- Mitbestimmung sichtbar machen: Der Workshop zeigt, wie aktive Beteiligung der Beschäftigten zu besseren Arbeitsbedingungen führen kann.
- Ideen entwickeln: Ihr erarbeitet praxisnahe Lösungsvorschläge, die als Basis für weitere Maßnahmen dienen.
- Engagement fördern: Das Format motiviert nicht nur zur Mitwirkung, sondern schafft auch eine Plattform, um potentielle Betriebsratskandidat*innen zu entdecken.

Zielgruppe:

Beschäftigte und potenzielle Betriebsratskandidat*innen

Ressourcen

Raum: Ein flexibel gestaltbarer, ausreichend großer Raum, in dem sich Kleingruppen problemlos bilden lassen (z. B. in U- oder Kreisform).

Materialien:

- Moderationswand oder Tafel (mit Pins oder Magneten)
- Kopien der Wortwolken-Vordrucke (DIN A3) für jeden Teilnehmer*in
- Stifte, Marker und Klebezettel/Karten für die Themensammlung
- Ausdrücke der Befragungsergebnisse (als Handout oder zur Präsentation)
- Optional: Formulare zur Kandidatur für den Betriebsrat

Digital (optional):

- Laptop, Beamer/Leinwand oder digitale Tools (z. B. Miro, Canva) für hybride oder rein digitale Formate

Ablauf

1. Warm-up: „Deine Themen im Mittelpunkt“

- **Aktivität:** Positioniere dich entlang einer imaginären Linie von „sehr gute Arbeit“ bis „verbesserungswürdig“.
- **Fragen:**
 - „Wie wichtig ist dir gute Arbeit?“
 - „Nenne drei Worte, die deine Erwartungen an diesen Workshop beschreiben.“
- **Visualisierung:** Sammle die Antworten an einem Flipchart oder digitalen Whiteboard, um die unterschiedlichen Perspektiven sichtbar zu machen.

2. Vorstellung der Befragungsergebnisse

- **Präsentation:** Die Moderation zeigt die zentralen Ergebnisse der vorangegangenen Befragung – beispielsweise mit Folien, Diagrammen oder Schlagworten.

3. Methode: Expo-Diskurs / 1-2-4-All

- **Gemeinsam** sammelt ihr konkrete Maßnahmen, um die identifizierten Herausforderungen zu adressieren.
- **Individuell:** Denke 1 Minute lang über Fragen wie „Wie können wir unsere Arbeitsbedingungen verbessern?“ nach und notiere deine Ideen.
- **Paarphase:** Diskutiere 2 Minuten mit einem Partner.
- **Vierergruppe:** Vertiefe die Diskussion in 4 Minuten in einer Vierergruppe.
- **Plenum:** Jede Gruppe stellt in ca. 5 Minuten ihre beste Idee vor.
- **Hinweis:** Die detaillierte Methode wird im weiteren Methodenguide erklärt.

4. Methode: Seestern – Strukturierung und Priorisierung

- Du strukturierst und priorisierst die erarbeiteten Ideen, um zu erkennen, welche Maßnahmen am dringendsten umgesetzt werden sollten.
- **Nutze** einen Seestern mit den Kategorien „Beginnen“, „Mehr“, „Weniger“, „Aufhören“ und „Weitermachen“.
- **Hinweis:** Die Methode wird später im Detail erläutert.

5. Methode: Verantwortungs-Canva – Klärung von Verantwortlichkeiten

- **Kläre**, wer Einfluss hat, welche Rollen existieren, was jede*r beitragen kann und wer Unterstützung bieten kann.
- **Arbeite** in kleinen Gruppen an einem Chart mit vier Quadranten, in denen ihr diese Fragen beantwortet.
- **Hinweis:** Detaillierte Erklärungen folgen im Methodenguide.

6. Feedback: „Feedback-Karussell“

- **Teile** die Gruppe in kleine Teams von 3–4 Personen auf.
- **Jede Gruppe** notiert auf einem großen Blatt oder digital zwei positive Aspekte und einen Verbesserungsvorschlag.
- **Die Blätter** werden im Uhrzeigersinn weitergereicht, sodass alle Teilnehmer*innen Feedback geben können.

- Erfasse die wichtigsten Rückmeldungen und Eindrücke, um den Workshop kontinuierlich zu verbessern.

7. Abschluss und Verabschiedung

- **Zusammenfassung:** Fasse die zentralen Ergebnisse des Workshops zusammen.
- **Ausblick:** Gib einen kurzen Ausblick auf die nächsten Schritte, wie die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.
- **Engagement:** Frage interessierte Teilnehmer*innen, ob sie sich weiter engagieren oder eine Kandidatur in Betracht ziehen – sammle Namen und Kontaktdaten.
- **Verabschiedung:** Bedanke dich bei allen für ihre aktive Teilnahme und verabschiede die Gruppe freundlich.